

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 15

Artikel: Beförderungen und Ernennungen im eidgen. Stab

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waffenkommando der Artillerie besteht, auch von letztern eine bezügliche Empfehlung beibringen und sich ausweisen, daß er als Unteroffizier besagten Grades bereits einen Wiederholungskurs und eine Rekrutenschule, oder statt der letztern eine Zentralschule vollständig mit sehr gutem Erfolg (Note 1) in Bezug auf Leistungen und Betragen durchgemacht habe.

§ 5. Die Prüfung solcher Offiziersaspiranten wird durch eine Kommission, bestehend aus dem Oberinstruktor der Waffe, als Präsidenten, und je zwei vom eidg. Militärdepartement zu bezeichnenden Offizieren jeweilen im Monat März vorgenommen.

Ueber das Prüfungsergebniß hat die Kommission an den eidgen. Oberst Artillerie=Inspektor, zuhanden des eidgen. Militärdepartements, einen Bericht einzureichen, welches auf Grund desselben entscheidet, ob der betreffende Offiziersaspirant als Offizier brevetirt werden könne oder nicht.

§ 6. Die auf solche Weise ernannten Offiziere haben als II. Unterlieutenants noch im nämlichen Jahre zu ihrer ferneren Ausbildung eine vom eidg. Militärdepartement zu bezeichnende Artillerie-Rekrutenschule zu besuchen, und zwar die frühern Kanonier-Unteroffiziere mit vorzugsweiser Verwendung zum Traindienst, die frühern Train-Unteroffiziere mit derjenigen zum Kanonierdienst.

§ 7. Die Kosten der Prüfung sowohl, als diejenigen des im § 6 bezeichneten Unterrichts übernimmt der Bund.

Bern, den 20. März 1865.

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schieß.

Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

Mit Kreisschreiben vom 24. Januar hatten wir Sie ersucht, uns eine umfassende Zusammenstellung der Militärausgaben der Kantone auszuarbeiten. Wir verhehlten uns schon damals nicht, daß diese Arbeit eine sehr schwierige sei, allein wir hielten sie für durchaus notwendig, um über die Kantone gleichartige statistische Angaben zu erhalten, wie solche mit vielem Vortheile seit einigen Jahren über die Militärausgaben der Eidgenossenschaft geführt wurden.

Nachdem uns jedoch von verschiedenen Seiten Bemerkungen über die allzugroße Arbeit zugekommen sind, welche die Ausfüllung der ursprünglichen Tabellen erfordert hätte, hat das Departement den Druck eines neuen Formulars angeordnet und demselben eine Anleitung für die Ausfüllung beigefügt.

Indem wir Ihnen dieses neue Formular zustellen, ersuchen wir Sie, in dasselbe die Militärauslagen der Jahre 1859—1864 einzutragen.

Dagegen wird von der Ausfüllung der frühern Tabelle I A—E abgesehen.

Die frühere Tabelle II ist auszufüllen, nur müssen wir Sie nachträglich ersuchen, auf derselben anzugeben, ob Gegenstände (mit Angabe derselben) welche bloß für den Dienst verabfolgt und dann wieder magazinirt werden, mitberechnet seien oder nicht. Für die Vollendung dieser Arbeit verlängern wir die Frist bis 31. Juni l. Jahres.

Beförderungen und Ernennungen im eidgen. Stab.

A. Beförderungen.

I. Generalstab.

Zu eidgen. Obersten die bisherigen eidgen. Oberstlieutenants:

Gautier, S. A. Emille, von Genf, in Cologny.

Quinlet, James, von und in Vevey.

Trümpp, Gabriel, von und in Glarus.

Scherer, Joh. Jak., von und in Winterthur.

Zu eidgen. Oberstlieutenants die bisherigen Majoren:

Am Rhyn, Walter, von und in Luzern.

Munzinger, Wilh., von Olten, in Solothurn.

Blug-Blogheim, Constanz, von und in Solothurn.

Zu Stabsmajoren die bisherigen Hauptleute:

de Gingins-la-Sarraz, Oltv., von Orbe, in La Sarraz.

Diethelm, Hermann, von und in Lachen.

Murister, Louis Fried. von St. Saphorin, in Visis.

Sollioz, Joseph, von und in Sitten.

Beillon, August, Nigle, in Arlesheim.

Leuw, Louis, von und in Stans.

Emery, Sigismund, von Stagneres, in Lausanne.

Des Gouttes, Ludwig Anton, von und in Bern.

de Buman, Eugen, von Belfaux, in Freiburg.

Pfyster, Alphons, von und in Luzern.

Zu Hauptleuten die bisherigen Oberlieutenants:

de Croufaz, William, von und in Lausanne.

Begmann, Jak., von Zürich, in Erlenbach.

Davall, Emil Hektor. Fried. Egmont, von Orbe, in Lausanne.

Ceresole, Adolf, von Visis, in Bern.

Zu Oberlieutenants die bisherigen I. Unterlieutenants:

Balbinger, Emil, von und in Baden.

v. Hallwyl, Walthar, von und in Bern.

Buismann, Theod., von Olberg, in Biefstal.

II. Geniestab.

Zum Oberstlieutenant:

Fraschina, Ch., von und in Bosco (Zessin).

Zu Majoren:

Matthey, Felix, von und in Tramelan (Bern).
Dominice, Adolf, von und in Genf.
Biarbet, Charles, von Belmont, in Lausanne.
Schoffe, Olivier, von und in Aarau.

Zum Hauptmann:

Guillemin, Etienne, von Coffonay, in Lausanne.

Zu Oberleutenants:

Lochmann, J. J., von Renens, in Chateau d'Or.
Fäsch, Jules Louis, von Basel und Genf, in Jussy.
Dümür, Jules, von Lütry, in Zürich.

Zu I. Unterleutenants:

Schmidlin, Willh., von und in Basel.
Siegwart, Joseph Ernst, von und in Altorf.
Thormann, Georg, von und in Bern.
Fol, Walthert, von Vandoeuvres, in Chougny (Genf).
Synard, Eduard Edmund, von und in Rolle.
v. Beyer, Alfred, von und in Schaffhausen.

III. Artilleriestab.

Zum Obersten:

Fornaro, Alex., von und in Rapperschwyl.

Zu Oberstleutenants:

Hertenstein, W. Friedrich, von Kyburg, in Fehraltorf.
Kindlimann, Hans, von Walb, in Rapperschwyl.
Adam, Joh. Jak., von Allschwyl, in Biefstal.
Gurchob, Charles Louis, von Criffier, in Bern.

Zu Majoren:

de Loes, Alois, von und in Nigle.
Nicollier, Louis Silv., von und in Bevecy.
Müller, Karl, von und in Bern.
Siber, Gustav, von Enge, in Zürich.
Droz, Alcide, von La Ferriere, in Renan.
Falkner, Rud., von und in Basel.

Zum Hauptmann:

Pfenninger, Joh., von Grüningen, in Bern.

IV. Justizstab.

Zum Oberstleutenant:

Erhardt, Friedr. Gustav, von Schwamendingen, in Zürich.

Zum Major:

Bischoff, Gottlieb, von und in Basel.

V. Kommissariatsstab.

Zum Oberstleutenant:

Zollinger, Hch., von Detwyl, in Zürich.

Zu Hauptleuten:

Zündel, Friedr. Willh., von und in Schaffhausen.
Debrunner, Alphons, von und in Frauenfeld.
Schmitter, Friedrich, von und in Aarau.
Jeanneret, Jules Alf., von und in Locle.
Desplands, Marc., von La Tour de Peilz, in Vivis.
Müller, Theophil H., von Frauenfeld, in St. Gallen.
Schoch, Alf., von und in Burgdorf.
Wegmann, Konrad, von Höggen, in Zürich.
Challandes, Aime, von Fontaines, in Chaurdefonds.
Deberlin, Friedr., von und in Baden.
Stapfer, Eduard, von Horgen, in Zürich.
Fäsi, Hermann, von und in Zürich.

Zu Oberleutenants:

Grob, Gustav, von Wattwyl, in Winterthur.

Steiger, Jakob, von Uetikon, in Herisau.

Friebli, Eduard, von und in Bern.

Meyer, Jost Adolf, von und in Luzern.

Sieber, Joseph, von und in Oberdorf (Solothurn).

Blaget, Eugen, von und in Neuenburg.

Baumann, Karl Gottlieb, von und in Thun.

Simona, Georg, von und in Locarno.

Ducommun, Louis Aug., von Neuenburg, in Chaurdefonds.

Minder, Jean Arnold, von Bätterkinden, in Basel.

Müller, Karl von Sigriswyl, in Burgdorf.

VI. Gesundheitsstab.

Zu Hauptleuten (Ambulance-Aerzte I. Klasse):

Staub, Johann Baptist, von und in Menzingen.
Wyß, Jakob Niklaus, von und in Hünenberg (Zug).
Baumann, Adolf, von und in Stäfa.
Schoch, Adolf, von Fischenthal, in Dhringen.
Kaiser, August, von und in Zug.

Zu Oberleutenants (Ambulance-Aerzte II. Kl.):

Curti, Ferdinand, von Rapperschwyl, in St. Gallen.
Jenni, Friedrich, von Gunnedo, in Wädenschwyl.
Birchaur, Paul, Gustav, von St. Blaise, in Locle.

B. Neuwahlen.

I. Generalstab.

Als Oberstleutenants:

Fonjallaz, Charles, von und in Cully.
von Büren, Otto, von und in Bern, geb. 1822.

Als Majore:

v. Kotten, Ant., von Bourg (Wallis).
Tognola, Peter, von und in Grono.

Als Hauptleute:

Butticaz, Henri Eduard, von und in Treytorrens.
Bosset, Eugen, von und in Neuenburg.
Schindler, Caspar, von Zürich, in Höttingen.
von Werdt, Armand, von und in Bern.
von Mechel, H., von Basel, in Aarau.

Als Oberleutenants:

Fraisse, François Louis William, von Lausanne.
Blösch, Friedrich, von und in Biel.
Feller, Johann Gottfried, von Koflen, in Thun.
Bernet, Paul Albert, von und in Genf.

Als I. Unterleutenants:

Bernasconi, François, von Chiasso.
~~Kem, Eugen~~, von und in Freiburg.
Berlinger, Johann Georg, von und in Gantereschwyl.
Nicod, Alfred, von Eschallens.

II. Geniestab.

Als Hauptmann:

Müller, Emil, von Nidau, in Grenchen.

Als II. Unterleutenants (die bisherigen Aspiranten II. Klasse):

Unadens, François, von Bevecy.
Meyer, Gottfried, von Schaffhausen.

III. Artilleriestab.

Als Hauptleute:

Butscher, Michele, von Vignasco.
Kohr, Johann, von Hunzenschwyl, in Aarau.
Delarageaz, Louis, von Prévèrenges.

Als Oberlieutenants:
Frauchiger, Emil, von Criswyl, in Bern.
Meister, Ulrich, von Benken, in Zürich, geb. 1838.

Als I. Unterlieutenant:
Gard, Charles, von Genf.

IV. Justizstab.

Als Hauptleute:
Wieland, Karl, von Basel.
Blattner Otto, von Narau.
Schwermann, Eduard, von Zug.

V. Kommissariatsstab.

Zu I. Unterlieutenants die Aspiranten:

Moser, Jakob, von Derlingen in Zürich.
Hegg, Emanuel, von und in Bern.
Wibb, Heinrich, von Uster, in Zürich.
Müller, Johann, von Wetzikon, in Zürich.
Imobersteg, Adolf, von Boltigen, in Bern.
Eberhard, Fr., von Biel, in Bern.
Champury, Jean Emile, von Genf.

VI. Gesundheitsstab.

Zum Ambulance-Arzt II. Klasse, mit Oberlieutenantsgrad:

Wieland, Emil, von Rheinfelden.

Zu Ambulance-Arzten III Klasse, mit I. Unterlieutenantsgrad:

Mariotti, Giuseppe, von Locarno.
Billeter, Friedrich, von Meilen, in Enge.
Perrenoud, Louis, von Neuenburg.
Koffi, Achille, von Airolo.
Gosse, Hypolite, von Genf.
Lohner, Emil, von Thun.

Stabssekretäre:

Hartmann, Philipp, von Villnachern, Kt. Aargau, in Aathal.
Beillard, August, von Nigle, in Basel.
Karrer, Adolf, von Teufenthal, Kt. Aargau.

Von der Ernennung des Herrn Stämpfli zum eidgen. Obersten hat der Bundesrath dem Vernehmen nach mit übergroßer Mehrheit abstrahirt, da für diese Ernennung die gesetzlichen Bedingungen nicht vorhanden sind.

Einladung.

Militärärzte, welche geneigt wären als **Instruktoren** in eidgen. Sanitätskursen sich verwenden zu lassen, sind freundlich eingeladen, sich bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Anmeldungen vor dem 20. April wären sehr erwünscht, jedoch können auch noch spätere berücksichtigt werden.

Unerläßliche Bedingungen bei der spätern Wahl eines eidgen. Sanitäts-Instruktors sind die Befähigung in deutscher und französischer Sprache zu instruiren, so wie der Besuch eines Sanitätskurses im Laufe dieses Schuljahres, mit Verpflichtung zum Unterricht der Frater und Krankenwärter.

Bern, den 5. April 1865.

Der eidgen. Oberfeldarzt:

Dr. Lehmann.

Bücher-Anzeigen.

In unserm Verlage sind so eben erschienen:

Lehrbuch der Geometrie

mit Einschluß der Coordinaten-Theorie und der Kegelschnitte.

Zum Gebrauch bei den Vorträgen an der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule und zum Selbstunterricht bearbeitet

von **Dr. R. S. W. Aschenborn,**

Professor am Berliner Kadettenhause, Lehrer und Mitglied der Studien-Kommission der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule.

Zweiter, dritter und vierter Abschnitt:

Die Stereometrie, die Coordinaten-Theorie und die Kegelschnitte.

34½ Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 28 Sgr.

Berlin, Juni 1864.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker.)